Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 22 (1951)

Heft: 7

Artikel: Eine Gratulation

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-809169

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fortgesetzten automatischen Mundreinigung durch den Speichel zuzuschieben. Es ist dadurch experimentell bewiesen, dass die Verweildauer der Schokolade im Munde, also auch ihre eventuelle Schädlichkeit für die Zähne, diejenige anderer Nahrungsmittel nicht überwiegt und dass der Genuss einer guten Schokolade in jedem Falle dem menschlichen Organismus nur zuträglich sein kann .

D. D. S. Walther Müller, Zürich, Verbandsredaktor der «Blätter für Zahnheilkunde».

Eine Gratulation

Am 3. Juni feierte Prof. Dr. J. E. *Stähelin,* Direktor der psychiatrischen Universitätsklinik und Heil- und Pflegeanstalt in Basel, seinen sechzigsten Geburtstag. Dem geschätzten Jubilar an dieser Stelle die herzlichsten Glückwünsche zu entbieten möge gestattet sein in Verbindung mit einem besonderen Dank für seine ausserordentlich fortschrittliche und segensreiche Arbeit auf dem Gebiet des Anstaltswesens. Prof. Stähelin hat sich nicht nur durch die Einführung und den Ausbau der sogenannten freiheitlichen Behandlung in der psychiatrischen Anstalt grosse Verdienste erworben, sondern ist auch stets initiativ und vorbildlich für eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Psychiater und Erzieher im Erziehungsheim eingetreten. Dank seiner umsichtigen Bemühungen haben die neuesten Erkenntnisse und Methoden der medizinisch-psychiatrischen Wissenschaft in mancher Erziehungsanstalt Eingang gefunden und wirken sich dort erfreulich günstig aus. -n.

Marktbericht der Union Usego

Olten, 26. Juni 1951.

Zucker

Die stürmische Preis-Hausse auf dem Weltmarkte hielt an und der Wiederbeschaffungspreis erreichte am 23. Juni eine Höhe von Fr. 132.— % kg verzollt Basel. Dieses Ansteigen des Zuckerpreises ist stark spekulativ und politisch bedingt und steht daher auf schwachen Füssen.

Die neuesten politischen Ereignisse (Friedensangebot) haben den Weltmarktpreis bereits in Richtung einer leichten Baisse beeinflusst. Trotzdem liegen die heutigen Inland-Abgabepreise immer noch 10—20 % unter den derzeitigen Wiederbeschaffungskosten. Sollte das bisherige angespannte Weltmarktpreis-Niveau andauern, so wird eine weitere Erhöhung der Abgabepreise im Inland unumgänglich sein.

Kaffee

Trotz ausgesprochener Flaute auf dem Weltmarkt verharrten die Effektiv-Notierungen in ihrer stabilen Lage. Wenn schon die ansteigende Weltproduktion (Schätzung der Welternte 1951/52 lautet auf 32½ Millionen Säcke gegenüber einem Ertrag von 29½ Millionen Säcken im Erntejahr 1950/51) eine Preisrückbildung auslösen sollte, ist bis heute davon nichts zu spüren. Vorerst lässt sich der Druck eines zu erwar-

Als Abwechslung einmal eine erfrischende

Zitronen- oder Orangencrème

hergestellt mit

CRÈMEPULVER DAWA

Verlangen Sie mit Ihrer Crèmepulver-Bestellung unsere Rezepte

DR. A. WANDER A.G., BERN
Telephon (031) 5 50 21

Vorteilhafte Bücher

Dr. med. Hans Hoppeler: «Höhenweg der Frau». Ein Lebensberater für Ehefrauen, Mütter und Töchter. 496 Seiten Text. 20 Kunstdrucktafeln. Preis Fr. 35.—. In Leinen gebunden.
Vom «Höhenweg» der Landesausstellung ist der Titel dieses inhaltsreichen Buches hergenommen. Den Weg des Mädchens bis zur Braut, Gattin und Mutter zeichnet der gelehrte und gläubige Verfasser in einer Weise, dass er zum «Höhenweg» werden muss, wenn er beschritten und begangen wird.

Ferner ist erschienen vom gleichen Verfasser:

Mutterfreuden — Mutterpflichten. 512 Seiten Text. 24 Kunstdrucktafeln und zahlreiche Text-Illustrationen. Preis Fr. 35.—. In Leinen gebunden. Ein Werk in dieser Reichhaltigkeit und Anschaulichkeit wurde bisher wohl kaum geboten. Es will der Mutter die Augen öffnen für die Wunder der Entwicklung des Kindes, ja für alles Liebliche und Fröhliche, das die Kinderstube zu bieten vermag. Vor allem aber will es den Müttern Hilfe und Beistand sein für die Erfüllung ihrer Pflichten, von der Betreuung des Jüngsten im Stubenwagen und von der Pflege des kranken Kindes an bis zur Erziehung der heranwachsenden Söhne und Töchter.

Ch. Finance: «Das neuzeitliche Kochbuch». 512 Seiten. 51 Farbentafeln u. 24 weiteren Bilderseiten. Preis Fr. 45.—. In Leinen gebunden.
So nennt sich das im wahren Sinne des Wortes neuzeitlichste Buch über die Kochkunst, welches hier der praktischen Hausfrau und vor allem auch den Köchinnen und Kochkunstbeflissenen gegeben wird. Zum Autor hat es den durch den Kochunterricht an der Schweiz. Hotelfachschule in Luzern bestbekannten Kochlehrer Charles Finance. Das ausgezeichnet geschriebene und reich illustrierte Werk wird jedermann Freude bereiten. der Chefredaktion von Prof. Leicht das neue Werk:
Ferner ist erschienen von der Franklin-Institution unter

Diese Bücher sind erhältlich in der

Verlagsbuchhandlung Emil Frei AG., Zürich 33
Winterthurerstrasse 20

(Auf Wunsch werden diese Werke auch gegen bequeme Teilzahlungen mit kleinem Aufschlag geliefert.